



www.porsche-club-rheinland.de

Sommer im Elsass und Fahrspaß im Blut

Die Clubfahrt des PC Rheinland Ende September, der sich etliche Porsche-Freunde des PC Köln angeschlossen hatten, um sich auf der Rennstrecke Circuit de Chenevières freundschaftlich zu messen, nahm durch den unerwarteten Ausfall der Strecke einen anderen, jedoch nicht weniger sportlichen Verlauf.

Denn keiner der Teilnehmer dachte daran, sich den Fahrspaß der Elsassreise nehmen zu lassen. Nach dem Check-in im Hotel Hostellerie La Cheneaudière bei Colroy la Roche planten wir für den nächsten Tag kurzfristig eine Tour über enge Landstraßen und schmale Schluchten zum Col de la Schlucht (Schluchtpass), die unseren fehlenden fahrerischen Einsatz auf der Rennstrecke nach einstimmiger Meinung voll und ganz ersetzte. Die engen Serpentinien zeichneten ein geschwungenes Grinsen in die Gesichter unserer Fahrer – und der Ausflug in die hervorragende elsässische Küche mit seiner französischen Kochfinesse machte den Tag perfekt.

**STATT RENNSTRECKE EINE
TOUR DURCHS ELSASS.
EIN SCHÖNER „UMWEG“.
VOR ALLEM IN EINEM
PORSCHÉ.**



Club
EVENTS

Am Samstag wurden Geschmack und Gaumen mit dem Besuch eines typisch elsässischen Weinguts und einer bodenständigen Küche verwöhnt. So waren Körper und Geist im Einklang und bestens auf den Sonntag vorbereitet, der Spannung im Rallyefieber versprach: Der Besuch des in Hagenau mit einem Stadtparcours gastierenden World Rally Championship stand auf dem Programm. Standesgemäß parkten wir mitten in der gesperrten Innenstadt vor dem Restaurant Le Tigre, unserem Ausgangspunkt, und schauten uns begeistert die Fahrkünste der weltbesten Rallyefahrer an, die ohne ihren Lokalmatador Sebastian Loeb auskommen mussten, da er vorab mit Motorschaden ausgefallen war. Die Präsidenten beider Clubs, Karl-Josef Schriegel vom PC Rheinland und Ferdi Drews vom PC Köln, sowie die beteiligten Reisenden waren sich einig, dass diese gemeinsam erlebten Tage die befreundeten Clubs mindestens genauso eng verschweißt haben wie ein gemeinsamer Rennstreckenbesuch. Unser Dank gilt den Clubmitgliedern und den Helfern, die so spontan agierten und für adäquaten Ersatz sorgten.

Alwin Weag